AMRO EXPRESS

Ausgabe 1 2021

Glaube – Hoffnung – Liebe

„AMRO inside"

Wir berichten über die Arbeit von und mit AMRO e.V.

Liebe Freunde

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, und das neue Jahr liegt noch relativ unberührt vor uns. Wir wissen nicht, was auf uns zukommt, aber wir kennen den, der uns und die vor uns liegende Zeit in Händen hält! Nachfolgend stellen wir Ihnen wieder Menschen und Schicksale vor und hoffen, dass sie den Einlass in Ihre Herzen finden. Danke für jede Unterstützung, sei dies durch gute Worte, Gebet oder Spenden.

Mit herzlichen Segensgrüßen,
Ihre Michaela Kuhlmann

AMRO e.V.

HILFE FÜR ARMENIEN UND RUMÄNIEN

Foto links: Baru Jambazian, Foto rechts: Mihai Gavril

Wärme
für Familie Awaljan

Armenien/Ttujur – Mutter **Marine** (29) bietet uns zum Empfang warmen Kaffee oder Tee gegen die Kälte an und bringt uns Decken. Ohne diese ist es in dem kalten zugigen Haus kaum auszuhalten. Die Fenster des Hauses sind fast alle zerbrochen oder gar nicht mehr vorhanden. Ersetzt wurden die fehlenden Scheiben durch Folie, die Eingangstür ist kaputt. Das Haus, in dem Marine mit ihrem Mann **Jerem** (34) und den beiden Kindern **Narek** (10) und **Nare** (7) lebt, hat die Familie 2018 auf Kredit gekauft. Die Rückzahlungen verschlingen einen großen Teil von Jerems niedrigem Sold, den er als Grenzsoldat bekommt. Zudem wurde er während des Krieges um Arzach im vergangenen Jahr durch Granatsplitter schwer am Bein verletzt und benötigt nach einer Operation regelmäßig Nachbehandlungen und Physiotherapie, für die er selbst aufkommen muss. Ob Jerem jemals wieder arbeiten und seine Familie ernähren kann, ist ungewiss. Narek und Nare (beide Patenkinder) freuen sich sehr auf ihr Geschwisterchen, das in wenigen Monaten geboren werden soll. Trotz aller widrigen Umstände haben sie ihre Fröhlichkeit nicht verloren.

Der Holzofen im Flur ist das Einzige, was einen Aufenthalt in dem eiskalten Haus überhaupt möglich macht. Oft schlafen die Kinder dort, um nachts nicht zu sehr frieren zu müssen.

Wir möchten mit Ihrer Hilfe dafür sorgen, dass das Haus **neue Fenster** und eine **Eingangstür** bekommt. Dies würde zusammen umgerechnet etwa **1750 Euro** kosten, etwa **410 Euro für die Tür** und **1340 Euro für die Fenster**. Herzlichen Dank, wenn Sie der Familie beistehen!

Projekt 1240 Sicheres und warmes Zuhause Familie Awaljan

Fotos: Baru Jambazian

Hilfe fürs Leben, die ankommt

Armenien / Rumänien – AMRO e.V. unterstützt in beiden Ländern Kinder durch **Einzelpatenschaften**. In Armenien beinhaltet diese ein Nahrungsmittelpaket pro Monat für die gesamte Familie, ärztliche und zahnärztliche Betreuung, Schulmaterial und Kleidung. In Rumänien beinhaltet diese Patenschaft Ganztagsbetreuung, familiäre Atmosphäre, Tragen von zusätzlichen Kosten wie beispielsweise medizinische Betreuung, Therapien sowie Beihilfe zu den monatlichen Kosten des Casa Ray. Mit **36 Euro pro Monat** machen Sie für ein Kind einen nachhaltigen Unterschied! **Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen möchten oder weitere Fragen haben, melden Sie sich bei uns.**

Diese Kinder – und viele weitere – hoffen auf einen Paten:

Anahit A.
AR 10609

29.10.2014

Florin I.
RO 525

18.4.2017

AMRO PATENSCHAFT

Nähere Infos zu den Patenschaften finden Sie unter
amro-ev.de/kinderpatenschaften-armenien und amro-ev.de/kinderpatenschaften-rumaenien

Zuversicht
für Familie Dallakjan

Fotos: Baru Jambazian

Armenien/Getik Jora Dallakjan wäre am 20. November 2020 28 Jahre alt geworden. Doch am 9. November, einen Tag vor dem Waffenstillstand, ist er bei den Gefechten um **Schuschi** (Arzach) gefallen. Er war wie sein Bruder **Saro** (25) als Berufssoldat tätig und frisch verheiratet; seine Frau **Anahit** (23) ist schwanger, sie erwartet im Juni ihre Tochter. Alle hoffen und beten, dass das Baby gesund zur Welt kommt. Anahit lebt bei ihren Schwiegereltern und Joras beiden Brüdern **Karen** (10), und Saro. Dieser kam mit mehreren Verletzungen aus dem Krieg zurück und muss jede schwere körperliche Arbeit vermeiden. Alle Kosten für die Untersuchungen und Medikamente hat die Familie bis jetzt selber übernommen, staatliche Unterstützung bekommt sie nicht. Die **Dorfgemeinde** in Getik, wo die Familie lebt, hat ihr zur Seite gestanden und sie finanziell **unterstützt**. Die Eltern sind ebenfalls beide gesundheitlich angeschlagen. Vater **Soghomon** (55) leidet an einem Magengeschwür und Mutter **Armenuhi** (45) wurde bereits zweimal wegen einer Thrombose an den Beinen operiert.

Familie Dallakjan hatte viele Zukunftspläne. Sie hatte eine Million Dram (ca. 1580 Euro) Kredit aufgenommen, um einen großen Stall zu bauen. Aber keiner kann sich zurzeit mit diesen Arbeiten beschäftigen. Man braucht noch Zeit, um den Schmerz des Verlustes zu bewältigen.

Wir möchten die Familie gerne unterstützen, indem wir die **Kosten** für einige **notwendige Anschaffungen** übernehmen. Bitte helfen Sie durch Gebete und finanzielle Unterstützung!

Projekt 1246 Familienhilfe Dallakjan

Erstausstattung
für das Baby
ca. 260 Euro

Medikamente
ca. 65 Euro / Monat

Landwirtschaft
(Geräte und Samen)
ca. 1300 Euro

Reparaturen
am Haus / Dach
ca. 2600 Euro

Den Alltag meistern

Gasherd
304 Euro

Waschmaschine
332 Euro

Doppel-Abzugshaube für zwei Herde
387 Euro

Mikrowellenherd
111 Euro

Elektrischer Grill
55 Euro

Multifunktions-Küchenmaschine
337 Euro

Rumänien/Dobreni – Alle Eltern wissen, welche Berge an Wäsche schon zwei oder drei Kinder verursachen. Ein Vielfaches dieser Menge fällt an, wenn in einem Haushalt zwanzig Kinder leben; die Waschmaschinen im Casa Ray laufen fast ununterbrochen. Inzwischen sind die Geräte, die ohnehin schon aus zweiter Hand stammen, teilweise defekt. Und bei der Menge an schmutziger Kleidung ist es nur eine Frage der Zeit, bis auch die restlichen Maschinen endgültig ausfallen. Ähnliches gilt für die Küchenausstattung. Ein Elektroherd funktioniert nur teilweise, zwei Herdplatten sind defekt. Auch ein Kühlschrank fiel kürzlich aus. Dieser konnte zwar vorübergehend ersetzt werden, aber nur durch ein viel zu kleines Gerät. Der Mixer funktioniert nicht mehr, der Mikrowellenherd und einer der elektrischen Grille machen ebenfalls Probleme. Zudem wird dringend eine starke Dunstabzugshaube benötigt, da der Dampf, der in der Küche verursacht wird, schon dazu führte, dass sich die Fliesen von den Wänden lösten! Eine große Multifunktions-Küchenmaschine würde die Arbeit in der Küche des Waisenhauses sehr erleichtern.

Bitte ermöglichen Sie den Menschen im Casa Ray die Anschaffung dieser dringend benötigten Geräte. Danke an alle, die sich an diesen Kosten beteiligen!

Projektnummer 2231 Ausstattung Casa Ray

Fotos: Mihai Gavril

Impressum:
GF Vorstand:
Michael Schmidt – Vorsitzender
Iris Hollmann – Stv. Vorsitzende
Ulrich Ney – Kassierer

Geschäftsleitung:
Michaela Kuhlmann

Redaktionell verantwortlich:
AMRO e.V., Michaela Kuhlmann

Adresse:
AMRO e.V.
Salpetererweg 22
79737 Herrischried
info@amro-ev.de
Telefon:
07764 933 93 40
Geschäftsleitung:
02772 540 56 31

Sparkasse Hochrhein
Allgemein:
DE10 6845 2290 0077 0321 59
Patenschaft:
DE85 6845 2290 0077 0321 67
BIC / SWIFT SKHRDE6W

Eingetragen im Vereinsregister Freiburg im Breisgau, VR 630730. Bescheinigung der Gemeinnützigkeit durch Freistellungsbescheid vom 17.01.2018.

Sollten für ein Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, behalten wir uns vor, diese einem ähnlichen Projekt zuzuweisen.

www.amro-ev.de

GEPRÜFTE TRANSPARENZ.
Spendenzertifikat Deutscher Spendenrat

12/20

AMRO inside

Der Tag der Patenkinder

(von Arusik Galstyan)

Es ist einer dieser Tage, die das gesamte Team inspirieren. Er wird stets mit Vorfreude erwartet, denn er ist geprägt von fröhlichem Kinderlachen, das das Verwaltungsgebäude im „Dorf der Hoffnung“ erfüllt. Überall wird gespielt, gemalt, gebastelt und geredet. Die Kinder erzählen uns von ihrem oft nicht einfachen Alltag, von der Schule und ihren Hobbys, von ihren Vorlieben und Problemen – schlicht von allem, was sie zurzeit beschäftigt. Oft stellen die Kinder uns Fragen: „Wie sieht mein Pate wohl aus?“, „Wird er mich besuchen kommen?“, „Ist er auch tierlieb?“. Wenn wir sie dann mit einem Brief ihres Paten überraschen können, sind sie oft kaum noch zu halten. Nicht selten wird der Brief an Ort und Stelle gelesen oder vorgelesen. Zu groß ist die Neugier, was der Pate wohl geschrieben hat?

Derweil haben auch die Patenfamilien Grund zur Freude. Die Lebensmittelverteilung im Lager ist für viele Familien essenziell und ein Lichtblick in ihrem – zuletzt durch den Krieg und seine Folgen – belastenden Alltag. Genau diese fröhliche Atmosphäre und die Erfolgsgeschichten, die wir an diesem Tag zu hören bekommen, sind es, die uns motivieren, unsere Arbeit fortzusetzen. Eine dieser Geschichten ist die des autistischen Karen Muradjan (26). Dank der Unterstützung seines Paten konnte er eine Ausbildung zum Maler abschließen. Sein Erfolg erfüllt unsere Herzen mit Dankbarkeit und Stolz; sein Lächeln, während er die Farben seiner Umgebung auf einer Leinwand festhält, sind die Früchte unserer gemeinsamen Arbeit.

Eine Patenschaft macht einen großen Unterschied für Kind und Familie.
Lesen Sie dazu den Beitrag über Tamara Awagian unter
amro-ev.de/was-eine-kinderpatenschaft-bewirken-kann---tamaras-geschichte

Fotos: Mihai Gavril

RUMÄNIEN

Tablets
für Casa Ray

Im vergangenen Schuljahr war wegen der Corona Pandemie der Online Unterricht unumgänglich. Dank Ihnen, liebe Spender, und der Bürgermeisterin von Dobreni, Vasilica Cretu, war es uns möglich, genügend Tablets anzuschaffen, um allen Kindern die Möglichkeit zu geben, daran teilzunehmen. Vielen Dank an alle, die diese Unterstützung möglich gemacht haben! Gott segne Sie reichlich!

Projektnummer 2227 „Tablets für Casa Ray“

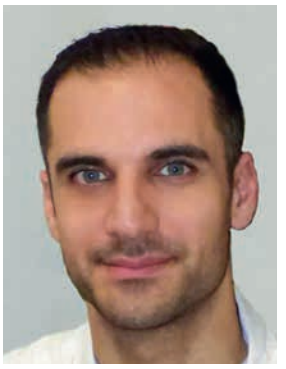
Was gibt es Neues im Casa Ray?

Wie geht es den Menschen, wie erlebten sie die vergangenen Monate? Lesen Sie dazu den Bericht auf unserer Homepage unter:

» amro-ev.de/die-weihnachtsfeiertage-im-casa-ray

„Huys“
=„Hoffnung“ gegen Hoffnungslosigkeit

Aram Dostourian (33) und Artin Simonjan (29) sind beide verheiratet und leben mit ihren Familien in Köln. Sie haben armenische Wurzeln. Der Krieg im vergangenen Jahr und die daraus resultierende Not der armenischen Bevölkerung ließ sie fragend zurück. Fragend, was sie persönlich tun können, um den Menschen zu helfen. Sie gründeten „Huys“ (arm. „Hoffnung“) und begannen, auf Instagram und Facebook Hilfsorganisationen vorzustellen, die Notleidenden in Armenien helfen. Dank dieser Initiative durften mittlerweile rund 100 Kinder Paten finden.
Lesen Sie dazu den gesamten Artikel unter
amro-ev.de/huys


Aram Dostourian

Artin Simonjan